

Legion of Decency

Die Legion of Decency (etwa: „Legion des Anstandes“) wurde kurz nach der Einführung des Hays' Code 1934 durch ein Konzil der katholischen amerikanischen Bischöfe gegründet. Sie sollte unmoralische Filme bekämpfen und tat dies mittels der Beurteilung aktueller Filme, die durch die kirchliche Presse und ihr nahestehende Organe verbreitet und die auch in kirchlichen Veranstaltungen bekannt gegeben wurden. Die Legion bezog sich explizit auf eine Beurteilungsskala, die ohne auf das Alter der Zuschauer zu achten zwischen A-, B- und C-Filmen unterschied, wobei C-Filme moralisch und von der Ziemlichkeit her betrachtet unakzeptabel waren. Die Maßstäbe, nach denen sich die Beurteilung der Filme durch die Legion ausrichtete, waren äußerst scharf, und im Kampf gegen „unanständige Filme“ wurde auch zum Boykott ganzer Kinos ausgerufen. Allerdings gelang es nie, schon in die Produktion von Filmen hineinzuwirken. Erst in den 1950er Jahren liberalisierte sich die Beurteilungspraxis der Legion; sie verlor zusehends an Bedeutung, stellte 1975 ihre Arbeit ein, als die amerikanischen Bischöfe ein neues System der Altersfreigaben beschlossen hatten.

Literatur: Black, Gregory D.: *The Catholic crusade against the movies: 1940 - 1975*. Cambridge [...]: Cambridge University Press 1998. – Ds.: *Hollywood censored. Morality codes, Catholics, and the movies*. Cambridge [...]: Cambridge University Press 1994.

From:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/l:legionofdecency-1797>

Last update: **2011/07/29 12:50**

